

Direktion: Ing. Ernst Pfennig.

Aufsichtsrat: Vors. Jacques von Schlumberger, Nic. Schlumberger, Alfr. Bourcart, Leon von Schlumberger, Leon Frey, Emile Warnery, Gebweiler; H. Merian-Paravicini, Basel; Fern. Godefroy, Bühl; Dir. Dietrich Nachenius, Basel; Dir. Ing. Dan. Gauchat, Zürich; Dir. Dr. Laas, Mülhausen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Gebweiler u. Mülhausen i. E.: Allg. Els. Bank-Ges.; Mülhausen i. E.: Comptoir d'Escompte de Mulhouse, Bank von Elsass u. Lothringen; Basel: Ehinger & Co., A. Sarasin & Co. *

Geraer Elektrizitätswerk- u. Strassenbahn, Akt.-Ges. in Gera,

Reuss j. L.

Gegründet: 7./3. 1891. Firma bis 20./12. 1911 Geraer Strassenbahn.

Zweck: Erricht. u. Betrieb von elektr. Zentralen, von Strassen- oder Kleinbahnen mittels elektr. Kraft, Dampfkraft oder anderer Motoren, Versorgung von Ortschaften u. Städten mit Elektrizität für Licht u. Kraft, Ausführung von Installat. u. Anlagen jeder Art zur Ausnützung elektr. Kraft in jeder Form, insbes. in der Stadt Gera u. deren Umgebung, aber auch an jedem anderen Ort u. die beteilig. an oder die Finanzierung von Unternehm., die gleiche oder verwandte Zwecke verfolgen. Die Ges. betreibt in Gera die Strassenbahnlinien: Tinz-Debschwitz, Untermhaus-Pforten, Preuss. Bahnhof-Pöppeln. Eine Reihe grösserer industr. Anlagen Geras ist mit Gleisanschlüssen an das Strassenbahnnetz versehen, mittels deren die direkte Zufuhr von Eisenbahnwagen in die Fabrikhöfe erfolgt. An Fahrbetriebsmitteln sind vorhanden: 26 Motor- u. 18 Anhängewagen für den Personenverkehr, 2 elektr. Lokomotiven u. 30 Rollböcke für den Güterverkehr. Die Gleisanlage ist meist zweigleisig, die Gesamtgleislänge beträgt 17,92 km. Die zum Betriebe der Strassenbahn, sowie zur Versorgung der Stadt Gera mit elektr. Energie für Beleucht.- u. Kraftzwecke erforderl. Energie wird in zwei eigenen, auf den der Ges. gehörigen Grundstücken Amthorstr. 2a u. Neuestrasse 1/3 errichteten Kraftwerken erzeugt. Das Kraftwerk Amthorstrasse ist ausgestattet mit 3 Dampfmasch. von zus. 820 PS. Leistung, 3 Dampfkesseln u. den entsprechenden elektr. Masch. u. Apparaten. Das Kraftwerk Neustr. enthält 1 Dampfmasch. u. 2 Dampfturbinen von zus. 3750 PS. Leistung, 3 Dampfkessel u. die zugehörigen elektr. Masch. u. Apparate. Die Gesamtleistungsfähigkeit beider Kraftwerke beträgt rund 3400 Kw. Die Ges. betreibt ausserdem ein umfangreiches Speditions-, Rollfuhr- u. Möbeltransport-Geschäft: sie ist verpflichteter, bahnamtlicher Rollfuhr-Unternehmer für die Königl. Preuss. u. Sächs. Staats-eisenbahnen. Konz.-Dauer v. 28./2. 1891—1951. Erwerbsberechtigter ist die Stadt Gera, nach Ablauf von 36 Jahren vom Tage der Betriebseröffnung (22./2. 1892) an gerechnet. (Die Stadt Gera u. die Fürstl. Chausseebau-Verwalt.) Die Eigentümer der benutzten Strassen erhalten 2% der Bruttoeinnahmen aus dem Strassenbahnbetriebe. Von sämtl. Einnahmen aus der Stromliefer. hat die Ges. an die Stadt eine jährl. Abgabe von 2% zu zahlen.

Beförderte Pers. 1904—1909: 1 551 981, 1 666 008, 1 822 385, 1 942 683, 2 035 140, 2 119 081; 1910 (6 Mon.): 1 108 891; 1910/11—1911/12: 2 526 415, 2 775 082. An elektr. Strom für Beleucht. u. zum Antrieb von Motoren ausschl. Strassenbahn wurden 1905—1909 rund 258 641, 321 322, 403 833, 479 492, 516 834; 1910 (6 Mon.): 273 369; 1910/11—1911/12: 661 906, 978 910 K.-W.-Stunden abgegeben. Anschlusswert am 30./6. 1911: 2401 K.-W.; am 30./6. 1912: 3097 K.-W.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 200 000; 30 Stück wurden ausgelost, somit noch in Umlauf Ende Juni 1911: M. 1 170 000. Die G.-V. v. 20./12. 1911 beschloss Erhöhung um M. 333 000 (auf M. 1 500 000) in 330 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911, übernommen von der Sächs. Strassenbahn-Ges. zu 110%. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 5./12. 1912 um M. 500 000, begeben zu 110%. Das gesamte A.-K. befindet sich im Besitz der Sächs. Strassenbahn-Ges. in Plauen.

Anleihen: (I. M. 600 000 in 5% Oblig. von 1892. Stücke à M. 500. Zs. am 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. nach dem Tilg.-Plan innerhalb 50 Jahren im Jan. auf 1. Juli. Noch in Umlauf Ende Juni 1911: 509 000; dieser Rest wurde zum 1./7. 1912 gekündigt, doch konnten diese 5% Stücke gegen solche der 4½% neuen Anleihe (siehe unten) vom 21.—30./12. 1911 umgetauscht werden, wobei M. 1.25 Zinsdifferenz auf M. 500 vergütet wurden.)

II. M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 23./11. 1911, rückzahlbar zu 102%. 750 Stücke à M. 1000 u. 500 à M. 500 lautend auf den Namen des Bankhauses Phil. Elimeyer in Dresden oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1916 bis spät. 1943 durch jährl. Auslos. von 2% des urspr. Anleihebetrages zuzügl. ersp. Zs. im April auf 1./7. (zuerst 1916); ab 1916 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch darf die Ges. vor völliger Tilg. dieser Anleihe keine weitere Anleihe aufnehmen, die den Gläubigern bessere Bedingungen oder Sicherheiten gewährt, als sie bei dieser Anleihe bestimmt sind. Ausgenommen ist jedoch die hypoth. Sicherstell. für eine solche Anleihe, die aus Anlass der Übernahme eines anderen Unternehmens oder einer neuen Anlage erfolgt, soweit lediglich hierbei neu zu erwerbende Grundstücke u. Anlagen für die neue Anleihe hypoth. belastet werden sollen, oder wenn den Gläubigern der gegenwärtigen Anleihe die gleiche Sicherheit gewährt wird. Auch darf vor vollständ. Tilg. der Anleihe keine Amort. der Aktien erfolgen. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.